



*Gute Miene zum leider nicht so guten Ergebnis: das SVB-Team in Ludwigsburg. Von links, hinten: Trainer Philip Richter, David Scheufele, Christoph Wittig, Keanu Ciafardini; Mitte: Bastian Groß, Christopher Groß, Florian Schamal, Lukas Benz, Marius Graf; vorne: Jonathan Schlichtig, Jona Meyer, Moritz Kohlhas, Frederick Maack.*

**Oberliga Herren, 16. 11. 2019**

## **Bis aufs Ergebnis nicht viel falsch**

**Viel falsch haben sie nicht gemacht. Trotzdem konnten die Böblingen Hockeyherren nichts Zählbares vom Auftaktspiel in der Hallen-Oberliga mitnehmen. Beim HC Ludwigsburg II setzte es eine knappe 4:5-Niederlage. „Schade, zumindest ein Remis wäre nach diesem engen Spiel verdient gewesen“, sagte SVB-Trainer Philip Richter nach einer „sehr ordentlichen Leistung“.**

Böblingens Neuzugang Christoph Wittig hätte seinen überzeugenden Einstand im SVB-Trikot krönen können. Drei Sekunden vor Schluss bekam der aus Mannheim abstammende Verteidiger den Ball bei der dritten Böblingen Strafecke zugespielt. Doch die abgesprochene Variante wurde technisch nicht ganz sauber durchgeführt, so dass Wittig auch keine optimale Schussposition hatte. Sein Ball verfehlte das Ziel dann auch um einen halben Meter, damit stand die 4:5-Niederlage fest.

„Ich hätte zumindest nicht vorbeischießen dürfen“, haderte Christoph Wittig ein wenig mit sich selber. Den Chancen und den Spielanteilen nach wäre eine Punkteteilung durchaus angebracht gewesen. Allerdings konnte sich Böblingen auch nie eine Führung herauspielen, sondern musste meist einem Rückstand hinterher laufen. So ging die Ludwigsburger Bundesligareserve nach fünf Minuten in Führung, dem aufgerückten Verteidiger Lukas Benz glückte nach elf Minuten der Ausgleich. Statt in der besten

Böblinger Phase sich selber in Front zu schießen, wozu es mehrere gute Chancen gab, mussten die Gäste nach 23 Minuten einen bitteren Doppelschlag zum 1:3 verkraften. Christopher Groß brachte vor der Halbzeitpause mit der verwandelten ersten SVB-Strafecke (28.) Hoffnung zurück.

Als dann Frederick Maack nach sieben Minuten im zweiten Durchgang das 3:3 gelang, war Böblingen zum zweiten Mal dran, die hart umkämpfte Partie auf seine Seite zu ziehen. Aber wieder gelang es nicht. Groß scheiterte mit der zweiten Ecke hauchdünn, auch bei weiteren Möglichkeiten lag das 3:4 ein paar Mal in der Luft. „Wir hatten überraschend viele Kreisszenen“, benannte Philip Richter das Positive, um das weniger Gute gleich folgen zu lassen: „Beim Torabschluss sind meist die richtigen Entscheidungen und nötigen Mittel nicht gefunden worden.“

Ludwigsburg machte es etwas besser. In den hektischen letzten zehn Minuten konnten die Gastgeber zum 5:3 (54.) wegziehen. Jona Meyer verkürzte umgehend (55.) für Böblingen, das zwei Zeitstrafen in der zweiten Halbzeit unbeschadet überstand. Doch das Happy End in Form des Ausgleichs in letzter Sekunde blieb aus.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Wittig, Kohlhaas, Benz, Scheufele, Schlichtig, Ciafardini, C. Groß, Meyer, Maack. *lim*



*Zwei von drei Ludwigsburger Strafecken konnten von der SVB-Abwehr unschädlich gemacht werden.*